

Was mag wohl in der Kiste sein?

Die Kinder erkennen Gemeinsamkeiten ganz unterschiedlicher Dinge und benennen diese.

Methodenkategorie

- » Objekte wahrnehmen

Kompetenzbereiche

- » Ästhetische Kompetenz
- » Sprachkompetenz
Benennen und Beschreiben der Gegenstände, Dialogfähigkeit
- » Wahrnehmungsfähigkeit
Sehen und Fühlen

Rahmen

- » Alter ab 4 Jahre
- » Optimale Gruppengröße 12 Kinder
- » Zeitbedarf 10 - 15 Minuten
Hängt von der Anzahl der Gegenstände und der Schnelligkeit der Kinder ab.
- » Vorerfahrungen oder Vorkenntnisse nicht erforderlich

Material

- » Kiste mit Deckel und verschiedenen Gegenständen zu einem Thema
- » Runde weiße Tischdecke oder weißes Tuch

So geht's

- » In einer Kiste befinden sich Gegenstände, die im weitesten oder auch ganz engem Sinne mit dem Thema der Führung zu tun haben.
- » Die Kinder können nicht in die Kiste hineinschauen.
- » Nach Nennung des Themas werden sie aufgefordert, die Gegenstände zu erraten.
- » Was erraten wurde, wird aus der Kiste geholt.
- » Die Dinge werden auf eine runde weiße Tischdecke in die Mitte der Kinder gelegt und betrachtet, herumgegeben, befühlt und besprochen:
Was haben die Gegenstände gemeinsam?
Was haben sie mit unserem Thema zu tun?
- » Mit diesen Erkenntnissen widmet sich die Gruppe nun den ausgestellten Objekten.



Tipps & Tricks

- » Gute Einstiegsmethode
- » Die Gegenstände werden auf eine runde, weiße Decke gelegt. Der Sitzkreis entsteht dadurch automatisch. Die verschiedenen Dinge kommen auf dem Weiß der Decke besser zur Geltung.
- » Methode eignet sich sehr gut für das Thema Farben.

Varianten & Kombinationen

- » Die Kinder können die einzelnen Gegenstände auch versteckt in einem Säckchen oder Kasten ertasten.
Was ist im Fühlsäckchen? → No 65
- » Wenn das Thema Farben behandelt wird, kann man in einem Säckchen versteckt zum Beispiel eine rote und eine gelbe Seife herumreichen und die Kinder daran riechen lassen. Dabei können die Kinder der Frage nachgehen: Kann man Farben riechen?